

Wohnhaus der Großeltern der Brüder Grimm

An dieser Stelle stand das Wohnhaus der Großeltern mütterlicherseits der Brüder Grimm. Es wurde im Zweiten Weltkrieg, am 19. März 1945 – wie die gesamte Innenstadt – durch einen Luftangriff zerstört.

Kanzleirat Zimmer lebte in Hanau mit seiner Frau im Ruhestand.

Jacob Grimm erinnert sich: „Freundlichkeit, Milde und Nachsicht war ihm eigen. Er starb oder vielmehr er schlief ohne Krankheit ein im Alter von fast 90 Jahren, noch im vollen Besitz seiner Geisteskräfte; die Großmutter war ihm vorausgegangen.“



„Dienald'sches Haus“ 1939 (Medienzentrum Hanau)



Johann Hermann Zimmer (1709-1798) und Anna Elisabeth Zimmer, geb. Boppo (1718-1792)

Beide behandelten uns mit jener großen Zärtlichkeit, die Enkeln gewöhnlich zu Teil wird, und ich erinnere mich noch sehr gut, wie der Großvater, wenn wir späterhin ihn von Steinau aus besuchten, oft stundenlang sich zu uns setzte, seine zitternden Hände auf den Tisch legte und zusah, wie wir aus Niebuhrs arabischer Reise die Kupfer kopierten. Bis zu seinem Ende erteilte er uns in Briefen die liebelichsten Lehren“.

Gestiftet 2012

vom Brüder-Grimm-Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land

– Eine Gründungsinitiative der Sparkasse Hanau –